

Das Festival Barrio | Bairro Berlin stellt zeitgenössische Literatur aus Lateinamerika und der lateinamerikanischen Diaspora vor – aus transtemporaler, dekolonialer und interdisziplinärer Perspektive. Berlin ist ein wichtiger Ort lateinamerikanischen Schreibens, neue Heimat vieler lateinamerikanischer Autor:innen und Handlungsort aktueller lateinamerikanischer Literatur. Das Festival feiert diese reiche, vielfältige und dynamische Szene und ihre Akteur:innen – mit Lesungen, Performances, Podiumsgesprächen, Workshops, Archivbefragungen, Klangritualen, Spaziergängen und einer Party.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Vorab

● 5.10. → 16:00—18:00 Uhr
PERFORM YOUR POETRY!
kuratiert von Karen Byk & Alicia Morán/
Pasajero del Muro
Schreib- und Performancewerkstatt (sp)

Eine Werkstatt für alle, die performativ an ihren eigenen Texten arbeiten wollen. Maximal 15 Teilnehmende.

Anmeldung: pasajerodelmuro@gmail.com
Leitung: Rita Gonzalez Hesaynes
Refugio, Lenaustr. 2-4, 12047 Berlin

● 6.10. → 15:00—16:00 Uhr
ÜBER SCHARNIERE UND
SCHLANKE BÄREN
Lesung und Ausstellungseröffnung (dt/sp)
Mit Tomás Cohen und Sandra Rosas

Zur Eröffnung einer Ausstellung von Büchern in Berlin lebender lateinamerikanischer Autor:innen in der Amerika-Gedenkbibliothek liest der chilenische Dichter Tomás Cohen von kleinen Fluchten und Momenten des Übergangs, während die mexikanische Dichterin Sandra Rosas über den Alltag der Frauen in ihrem Land schreibt.

Moderation: Timo Berger und Luisa Donnerberg
Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB) – Amerika-Gedenkbibliothek, PopUp, Bücherplatz 1, 10961 Berlin

Festival

● 10.10. → 19:00 Uhr
DIE ENTDECKUNG BERLINS.
LATEINAMERIKANISCHE AN- UND
ABWESENHEITEN IN DER DEUTSCHEN
HAUPTSTADT
Festivaleeröffnung, Lecture-Performance und Gespräch (dt/pt)
Mit Ricardo Domeneck

Berlin ist für viele lateinamerikanische Künstler:innen und Schriftsteller:innen, die in die Stadt kommen, ein Ort der Andersartigkeit. Der aus Brasilien stammende Dichter, Essayist und Übersetzer Ricardo Domeneck blickt auf die kulturelle Dynamik und die Einflüsse der lateinamerikanischen Diaspora, um zu reflektieren, wie postkoloniale Identitäten in Berlin neu geformt und erlebt werden.

Moderation: Hernán D. Caro
aquarium, Skalitzer Str. 6, 10999 Berlin

● 10.10. → 20:00 Uhr
KARDIOGRAMME UND
WASSEREINHÖRNER
kuratiert von Siesta Festival
Performative Lesungen (dt/sp)
Mit Amaya Gallegos, Regina Riveros,
Lisa Spöri und Elsy Suquilanda.

„Siesta“ ist eine interkulturelle, mehrsprachige und inklusive Lesereihe von lateinamerikanischen Autor:innen in Berlin. Die Autor:innen Regina Riveros und Elsy Suquilanda und ihre Übersetzerinnen Lisa Spöri und Amaya Gallegos erkunden die Grenzen der traditionellen Lesung und beziehen klangliche, visuelle und performative Elemente in ihren Vortrag ein.

Präsentation: Hernán D. Caro
aquarium, Skalitzer Str. 6, 10999 Berlin

● 11.10. → 16:30—19:00 Uhr
ANTI-GUIDE
Performance und Workshop (dt/sp)

Wie manifestieren sich koloniale Narrative in Ausstellungen? Die quechua Künstlerin und Aktivistin Daniela Zambrano Almidón unternimmt gemeinsam mit dem Publikum eine künstlerische Meditation durch die „Sammlungen“ der Amerikas im Humboldt Forum und blickt kritisch auf den kolonialen Raub von „Artefakten“. Für 20-25 Teilnehmende.
Treffpunkt: BARAZANI.berlin

Leitung: Daniela Zambrano Almidón
Anmeldung: proyectotejiendocaminos@gmail.com
BARAZANI.berlin, Spreuefer 6, 10115 Berlin

Eine Kooperation mit dem
Exzellenzcluster „Temporal Communities:
Doing Literature in a Global Perspective“

● 11.10. → 19:00 Uhr
NEUE DANDYS UND FLANEURE.
ZWISCHEN BERLINER KINDHEIT UND
BERGHAIN
Gespräch und Lesung (dt/sp)
Mit Patricia Cerda, Luciana Ferrando und
Ariel Magnus

Berlin war nie nur Schauplatz, sondern immer auch Protagonistin literarischer Texte. Wie blicken die Autor:innen Ariel Magnus, Patricia Cerda und Luciana Ferrando auf die Stadt und ihre Brüche? Gelingt es ihnen, eine neue Karte zu skizzieren?

Moderation: Juan Carlos Méndez
Videos von Luis Chaves, Fábio Morabito
und Sergio Raimondi
Lettrétage, Veteranenstr. 21, 10119 Berlin

● 11.10. → 19:30 Uhr
BELONGING /bɪˈlɒŋɪŋ/
kuratiert von poco.lit.
Lesung und Gespräch (dt/eng/sp)
Mit Maya Saravia, avrina prabala-joslin
அவரீனா பரபலா-ஜாஸ்லின்

Koloniale Geschichten und zunehmend mobile Lebensstile provozieren Fragen nach der Zugehörigkeit. In zwei Performances stellen zwei Berliner Künstler*innen ihre Arbeiten vor, die sich mit diesem Gefühl der Verbundenheit mit einem Ort oder einer Situation oder der Abwesenheit davon auseinandersetzen.

Moderation: Anna von Rath und Susi Peter
hopsotch @ Lisbeth, Friedhof Sophien II,
Bergstr. 29 (Ecke Invalidenstr.), 10115 Berlin

● 12.10. → 10:30—16:30 Uhr
VAMOS A TRADUC|ZIR!
Literarische Übersetzungswerkstatt
(sp/pt/dt)
Mit Carolina Brown, Angélica Freitas,
Odile Kennel, Bruno Renato

In der Werkstatt werden Lyrik und Prosa von Angélica Freitas, Bruno Renato, Carolina Brown und Odile Kennel aus dem Spanischen und Portugiesischen ins Deutsche und umgekehrt übersetzt. Die Autor:innen werden im Laufe der Werkstatt auch Fragen der Teilnehmenden beantworten.

Leitung: Laura Haber und Lea Hübner
Maximal 25 Teilnehmende
Anmeldung: leahuebner@web.de
Bezirkszentralbibliothek Pablo Neruda,
Frankfurter Allee 14 A, 10247 Berlin

● 12.10. → 15:00—18:00 Uhr
DAS THEATER DER
ZWEIDEUTIGKEITEN
Übersetzungsworkshop und Lesung (dt)
Mit Gaspar Peñaloza Avsolomovich,
Ramona de Jesús, María Negroni

Das 2017 gegründete Kollektiv WIESE / / ۱۱۳ beschäftigt sich mit dem Übersetzen von Literatur und Poesie. Im Workshop werden Übersetzungsansätze gemeinsam mit den Dichter:innen Gaspar Peñaloza Avsolomovich, Ramona de Jesús, María Negroni besprochen und die Texte in einer translingualen Lese-Performance präsentiert.

Moderation und Konzeption:
Kollektiv Wiese! (Wie es ist) / ۱۱۳
Anmeldung: moabiter.wiese@gmail.com
Begrenzte Plätze.
Theater X, Reformationskirche,
Wiciefstraße 32, 10551 Berlin

● 12.10. → 19:00 Uhr
LITERATUR GEGEN DEN STRICH
Gespräch und Lesung (dt/sp)
Mit Ann Cotten, Tomer Dotan-Dreyfus,
J.A. Menéndez Conde

Die Autor:innen Ann Cotten, Tomer Dotan-Dreyfus, J.A. Menéndez Conde stammen aus unterschiedlichen Ländern, leben in Berlin und schreiben auf Deutsch. Welche unterschiedlichen Erfahrungen machen sie mit dem Schreiben in einer anderen Sprache als ihrer Muttersprache?

Moderation: Linus Guggenberger
Video von Roxana Crisólogo
Lettrétage, Veteranenstr. 21, 10119 Berlin

● 12.10. → 19:00 Uhr (Einlass) | 19:30 Uhr
(Beginn)
ENCUENTRO HISPANOPOÉTICO: WAS
IST DEIN KIEZ?
kuratiert von Pasajero del Muro
Lesung (sp/dt) + Open Mic
Mit Pablo Cabrera und anderen

Offene Lesung für alle, die ihre eigenen Texte zum Thema Barrio/Kiez/ Nachbarschaft auf Spanisch (und auf Deutsch) lesen wollen. Wer dabei sein möchte, melde sich bitte vorher an. Die maximale Lesezeit beträgt fünf Minuten.

Moderation: Karen Byk und Alicia Morán
Anmeldung: pasajerodelmuro@gmail.com
Poropati, Weserstr. 79, 12059 Berlin

● 12.10. → 21:00 Uhr
GESCHICHTE SCHREIBT SICH IM TANZ
Lesung (sp/pt/dt), Klangritual (sp/dt)
und Party
Mit Antonio Ungar, Martha Gantier, Amir
Valle, Reuben und Saca Sal

Die Autor:innen Antonio Ungar, Martha Gantier, Amir Valle und Reuben lesen aus ihren Texten, die von den Erfahrungen der Migration in Deutschland und Europa geprägt sind. Danach führt das Duo Saca Sal in einem klangvollen Ritual durch die koloniale Erinnerung und lädt ein in einen Raum der Freude und Befreiung.

Moderation: Alejandra López
Kantine am Berghain, Am Wriezener Bhf,
12043 Berlin

● 13.10. → 17:00 Uhr
DIE IMAGINÄRE STADT. KARTIERUNG
DES HYBRIDEN
kuratiert von alba.lateinamerika lesen
Gespräch und Lesung (dt/sp)
Mit María Cecilia Barbetta und María
Porciel Crosa

Die Autorin María Cecilia Barbetta denkt an Argentinien, wenn sie ihre Romane auf Deutsch schreibt, an ein Land, das ebenso real wie imaginär ist, heraufbeschworen von Berlin aus und in der Fremdsprache. Welche Gespenster ruft sie auf den Plan? Und was bedeutet das für die Übersetzung?

Moderation: Virginia Viñoles
diffract – zentrum für theoretische peripherie,
Crellestr. 22, 10827 Berlin

● 13.10. → 19:00 Uhr
„CORPUS DELICTI“
Gespräch und Lesung (dt/pt)
Mit Angélica Freitas, Adelaide Ivánova und
Ronya Othmann

Berlin ist für viele eine Stadt, in der sexuelle Freiheit offen erforscht wird. Die Autor:innen Angélica Freitas, Adelaide Ivánova und Ronya Othmann lesen aus ihren Texten und sprechen über die Rolle, die Körper und Begehren in ihren Texten und der anderen lateinamerikanischer Autor:innen in Berlin spielt. Vorabanmeldung nötig:
info@barrioberlin.de

Moderation: Odile Kennel
Videos von I Acevedo und Guilherme Zarvos
Lettrétage, Veteranenstr. 21, 10119 Berlin

● 13.10. → 17:00 Uhr
CUANDO SALÍ DE CUBA. DAS WORT
UND DAS ECHO. BERLÍN MIT EÑE
kuratiert von Taller d'Luis
Buchvorstellung mit der Autorin
María Pérez (sp)
Lesung und Percussion (sp) mit María
Ares Marrero und Ricardo Moreno
Film (sp): Ricardo Bacallao

Die kubanische Schriftstellerin María
Pérez stellt ihr Buchprojekt „Cuando
salí de Cuba: la historia olvidada del
éxodo de niños cubanos hacia España
(1966-1974)“ vor. „La palabra y el eco“
ist eine Performance, die Poesie und
Percussion miteinander verbindet und
das Publikum aktiv einbezieht. Der
Dokumentarfilm „Berlin mit Eñe“ (Regie:
Ricardo Bacallao) zeigt die Dynamik der
lateinamerikanischen Kultur in Berlin aus
historischer und aktueller Perspektive.

Moderation: Luis Meneses
Taller d'Luis, Schlesische Straße 20 /
10997 – 2. HH, links, EG Meneses Privat

● 14.10. → 19:30 Uhr
SALÓN BERLINÉS
kuratiert von Salón Berlínés
Lesung und Gespräch (dt/sp)
Mit Florencia del Campo und Ralph
Tharayil

Die Scham der falschen Sprache, die
Scham des falschen Aussehens, die
falsche Erwartung – diese Themen
und Fragen sind kennzeichnend für die
Texte von Florencia del Campo und
Ralph Tharayil, die von der Erfahrung
der Migration geprägt sind und für ihre
literarische Qualität ausgezeichnet
wurden.

Moderation: José Luis Pizzi und Ingeborg
Robles
Salón Berlínés, Crellestr. 26, 10827 Berlin

● 14.10. → 19:30 Uhr
DAS GANZE LEBEN
kuratiert von Bartleby & Co.
Gespräch (sp)
Mit Ana S. Pareja und Gabriela Wiener

Die Autorin Gabriela Wiener und die
Verlegerin und Buchhändlerin Ana S.
Pareja erzählen die Geschichte einer
Freundschaft, die Anfang der 2000er
Jahre in Barcelona geschlossen wurde.
Können sich zwei junge Frauen, die
eine peruanisch, ohne Papiere, prekär
und rassialisiert, die andere europäisch,
weiß, mit Papieren und sorglos, wirklich
begegnen?

Bartleby & Co., Boppstraße 2, 10967 Berlin

● 15.10. → 19:00 Uhr
DECOLONIZE!
Gespräch und Lesung (sp/dt)
Mit Alice Creischer, Gabriela Wiener und
Alan Pauls

Dekoloniale Perspektiven auf
Lateinamerika sind noch immer
unterrepräsentiert. Die bildende
Künstlerin und Kuratorin Alice Creischer
und die Autor:innen Gabriela Wiener und
Alan Pauls lesen aus ihren Texten und
sprechen darüber, wie Prozesse der
Dekolonisierung und De-Exotisierung
lateinamerikanischer Kulturen gefördert
werden können.

Moderation: Estefanía Bournot
Videos von Ricardo Aleixo und
Alia Trabucco Zerán
Lettrétage, Veteranenstr. 21, 10119 Berlin

Eine Kooperation mit dem Exzellenzcluster
„Temporal Communities: Doing Literature in a
Global Perspective“

● 16.10. → 19:00 Uhr
LATINOFUTURISMUS. EINE
VERGANGENE ZUKUNFT
Gespräch und Lesung (sp/dt)
Mit Lola Arias, André Felipe und Léonce
Lupette

Der Schriftsteller André Felipe, der
Dichter und Übersetzer Léonce Lupette
und die Dramatikerin Lola Arias sprechen
über das Konzept des Latinofuturismus
als Möglichkeit, die verschiedenen
Zeitlichkeiten der lateinamerikanischen
Kultur zu erforschen.

Moderation: Jörg Dünne
Videos von Liliana Ancalao und Michel Nieva
Soundintervention von Berenice Llorens
Lettrétage, Veteranenstr. 21, 10119 Berlin

Eine Kooperation mit dem Exzellenzcluster
„Temporal Communities: Doing Literature in a
Global Perspective“

● 16.10. → 19:30 Uhr
CADERNO DE CAMPO: DER
KOLONIALE SCHEISS UND DER REST
DER WELT
kuratiert von a Livraria + Mondolibro
Gespräch und Performance (dt/pt)
Mit Suelen Calonga und Danú Gontijo

Wo liegt nochmal das Zentrum der Welt?
Was passiert, wenn sich eine Künstlerin
und eine Anthropologin treffen, um
anhand ihrer Notiz- und Feldtagebücher
über Eschatologie und Kolonisation zu
sprechen? Die Künstlerin Suelen Calonga
und die Anthropologin Danú Gontijo
wollen es herausfinden.

Moderation: Barbara Santos
a Livraria + Mondolibro, Torstraße 159,
10115 Berlin

● 17.10. → 17:00–20:00 Uhr
WRITING GATHERING
Kunst- und Schreibprojekt (dt/sp/en)

Ein Schreibprojekt, um kollaboratives
Denken zu üben, Fantasien zu entwickeln
und unsere sozialen und politischen
Horizonte zu erweitern. Dieses Projekt
eröffnet sensible, politische Räume,
in denen wir ein mehrsprachiges und
kollektives Werk gestalten können.

Leitung: Giuliana Kiersz
Anmeldung: writinggatherings@gmail.com
Zentral- und Landesbibliothek Berlin, PopUp,
Blücherplatz 1, 10961 Berlin

● 17.10. → Ab 17:00 Uhr
ARCHIV NEU SCHREIBEN –
AKTIVIERUNGSLABOR
Performance, Lesung und andere Formate

Mit Juan Ignacio Chávez, André Felipe,
Ludmila Fuks und Paloma Zamorano
Ferrari

Die umfangreichen Bestände des Ibero-
Amerikanischen Instituts (IAI) in Berlin
sind nicht nur Wissensarchiv, sondern
auch ein lebendiger Raum für neue
Geschichten. In einem Labor arbeiteten
der Dichter Juan Ignacio Chávez, der
Dramaturg André Felipe, die Künstlerin
Paloma Zamorano und die DJane und
Klangkünstlerin Ludmila Fuks zusammen,
um das kreative und politische Potenzial
des Archivs hervorheben. Die Ergebnisse
des Labors werden in Lesungen,
Performances und anderen Formaten
präsentiert.

Moderation: Verónica Paula Gómez
Konzept und Organisation: Ana Rocio Jouli
Ibero-Amerikanisches Institut, Potsdamer
Straße 37, 10785 Berlin

Eine Kooperation mit dem Exzellenzcluster
„Temporal Communities: Doing Literature

in a Global Perspective“ und dem Ibero-
Amerikanischen Institut.

● 17.10. → 19:00 Uhr
COLECTIVO ERRANTE. ANOMALE
SCIENCE-FICTION-ORTE
kuratiert von Cynthia A. Biggemann mit
Teresa Cosci/andenbuch
Transdisziplinärer Dialog (sp)
Mit Alejandra Borea, Bárbara Bielitz, Bruno
Renato, Óscar Castillo Zapote

In einem transdisziplinären Dialog nähert
sich das Künstler:innenkollektiv Colectivo
Errante der Science-Fiction. Lässt sie sich
verstehen, wenn man ihre Anomalitäten
und Unmöglichkeiten untersucht? Anhand
verschiedener Künste (Poesie, Klang,
Licht, Skulpturen) wird auf kollektive
Weise eine mögliche Zukunft imaginiert.

Moderation: Teresa Cosci
andenbuch, Bergmannstr. 59,
10961 Berlin, im Hof

● 29.11. → 19:00 Uhr
HAFENREVUE NR. 7 MIT
BARRIO|BAIRRO BERLIN
Performance und Gespräch (sp/pt/dt)
Mit Giuliana Kiersz und Juliana Perdigão

Festival, Landvermesser, Netzwerk oder
Plattform? Barrio|Bairro Berlin ist alles
ein bisschen und ein bisschen mehr. Wir
stellen das Festival und seine neue Karte
des lateinamerikanischen Berlins vor. Mit
Texten an Musik.

Moderation: Felipe Sáez Riquelme
Literarisches Colloquium Berlin, Am
Sandwerder 5, 14109 Berlin

● 4.12. → 19:00
DIE ERFINDUNG BERLINS.
LATEINAMERIKANISCHE
PERSPEKTIVEN AUF DIE DEUTSCHE
HAUPTSTADT
Lesung und Gespräch (dt/sp)
Mit Esther Andradi, Sonia Solarte Orejuela,
Regina Riveros und anderen

Wer waren die ersten Autor:innen aus
Lateinamerika in Berlin? Welche von ihnen
haben die nachdrücklichsten Spuren
hinterlassen? Die Schriftsteller:innen
Sonia Solarte und Esther Andradi,
Protagonistinnen der lateinamerikanischen
Szene der ersten Stunde öffnen ihre
persönlichen Archive und stellen eine Karte
der lateinamerikanischen Orte Berlins vor.
Im Anschluss präsentiert Regina Riveros
die Lesebühne „Probador de Poesia“, bei
der zurzeit einige der spannendsten jungen
Autor:innen der lateinamerikanischen
Szene Berlins auftreten.

Moderation: Ana Rocio Jouli und
Douglas Pompeu
Instituto Cervantes Berlin,
Rosenstr. 18, 10178 Berlin

Ein Projekt von



In Kooperation mit



Gefördert aus Mitteln des
Hauptstadtkulturfonds.



Kuratiert zusammen mit



SIESTA TallerD'Luis



Unterstützt von

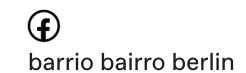


Präsentiert von



IMPRESSUM

REDAKTION
Jutta Büchter und Luisa Mendoza
GESTALTUNG
Tali Neiman
KÜNSTLERISCHE LEITUNG UND PROJEKTLEITUNG
Timo Berger, Luisa Donnerberg, Ana Rocio Jouli,
Douglas Pompeu, Felipe Sáez Riquelme



barrio bairro berlin



barrio.berlin

www.barrioberlin.de

(LATEINAMERIKANISCHES LITERATURFESTIVAL)

BARRIO (BAIRRO) BERLIN

10 – 17 Okt 2024